

## **Verbesserung der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln für kleine Kulturen in Gartenbau und Landwirtschaft**

### **Kurzfassung**

Ein Verbundvorhaben von Deutscher Bauernverband e.V. (DBV) und Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Förderkennzeichen: 2810MD005

Im Verbundvorhaben Lückenindikationen sollten Verfahrenswege erarbeitet werden, die geeignet und praktikabel sind, für die vielen Kulturen in Gartenbau und Landwirtschaft die ‚Lücken‘ bei der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln schließen zu können.

Im Teilvorhaben ‚Recherche‘ bei der LWK Nordrhein-Westfalen wurden Recherchen zu Lückenindikationen durchgeführt und die in den EU-Mitgliedstaaten sowie weltweit vorhandenen Lösungen aufbereitet. Die gefundenen Lösungen wurden in Zusammenarbeit mit den Zulassungsinhabern geprüft und die Antragstellung für eine Zulassung in Deutschland vorbereitet. Hierbei wurde unter anderem das Antragsverfahren ‚Gegenseitige Anerkennung‘ sowohl von Grundzulassungen als auch von Zulassungserweiterungen (Lückenindikationen) erprobt. Von den 172 beantragten Anwendungsgebieten im überwiegend nicht-rückstandsrelevanten Bereich sind bislang 103 zugelassen worden.

Im Teilvorhaben ‚Kommunikation und Datentransfer‘ beim DLR Rheinpfalz wurden Verfahrenswege für die Zusammenarbeit mit den BLAG-LÜCK Unterarbeitsgruppen Gemüse- und Obstbau und Heil- und Gewürzpflanzen sowie der europäischen Commodity Expert Group (CEG) fruits and vegetables und Forschungseinrichtungen modellhaft an ausgewählten Indikationslücken erarbeitet. Als Lösungen für die Bekämpfungsprobleme konnten chemisch-synthetische und biologische Pflanzenschutzmittel gefunden werden, die in den entsprechenden Indikationslücken noch in keinem EU-Mitgliedstaat zugelassen waren. Auf europäischer Ebene wurden bzw. werden 27 CEG Projekte von der Erarbeitung der Zulassungsdaten (Rückstandsdaten) bis zur zonalen Antragstellung geleitet.

Mit dem begleitenden Projekt ‚Forschung‘ beim Julius Kühn-Institut wurden Wirkungsversuche mit biologischen Pflanzenschutzmitteln abgestimmt.

Veröffentlichungen des Verbundvorhabens können unter <https://www.verbundvorhaben-lueckenindikationen.de> eingesehen werden.

Das Verbundvorhaben wird nach Beendigung der Förderphase mit den bewährten Strukturen fortgeführt.